

## Liebe Eltern!

Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag findet jedes Jahr einmal statt. Er vermittelt Schülerinnen ab Klasse 5 einen Einblick in Berufsfelder und Studiengänge, die Mädchen eher selten in Betracht ziehen. Unternehmen, Betriebe, Hochschulen, Forschungszentren und viele andere Institutionen öffnen ihre Türen und informieren über ein breites Angebot an Ausbildungsberufen und Studiengängen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informationstechnologie und Handwerk. Mädchen können ihre Fähigkeiten praktisch erproben, wichtige Kontakte knüpfen und Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen kennen lernen.

### ■ Unternehmen suchen qualifizierten Nachwuchs

Junge Frauen in Deutschland verfügen über vielfältige Interessen, Potenziale und eine besonders gute Schulbildung. Dennoch schöpfen sie ihre Möglichkeiten nicht voll aus, sondern wählen aus einem eingeschränkten Spektrum an Berufsfeldern und Studienfächern. Gleichzeitig fehlt den Betrieben gerade in technischen und techniknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs. Auch in Führungspositionen und als Unternehmerinnen sind Frauen in Deutschland noch zu selten vertreten.

### ■ Sie haben großen Einfluss auf die Berufswahl Ihrer Kinder

Sie kennen die Stärken und Begabungen Ihrer Tochter, können ihre Interessen fördern und sie auf ihrem Entscheidungsweg begleiten. Sprechen Sie mit den Lehrkräften Ihrer Tochter, ob die Schule eine Teilnahme am Girls'Day plant. Bieten Sie Ihrer Tochter Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Girls'Day-Platz auf [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) an. Oder Sie und Ihre Tochter nutzen die App unter [www.girls-day.de/app](http://www.girls-day.de/app).

### ■ Für Jungen gibt es den Boys' Day

Parallel zum Girls'Day bietet der Boys' Day Angebote zum Thema Berufs- und Lebensplanung speziell für Jungen. Erfahren Sie mehr unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de).

### ■ Girls'Day in der Schule

In nahezu allen Bundesländern wird eine jährliche Teilnahme am Girls'Day ab Klasse 5 von den Kultusministerien empfohlen. Für die Schulen ist der Aktionstag – besonders in Verbindung mit einer altersgemäßen Vor- und Nachbereitung – ein sinnvoller Baustein zum Thema Berufsorientierung. Fragen Sie in Ihrer Schule nach.

#### *Kontakt*

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag  
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.  
Tel. 0521.106-73 57

**[info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de) | [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)**

# Antrag auf Freistellung vom Unterricht\*



\* Von den Eltern auszufüllen zum Verbleib in der Schule.

## ■ An:

Name der Schule

---

Klassenlehrer/-in

Klasse

---

Straße | Hausnummer

---

Ort

---

## ■ Von:

Vor- und Zuname Erziehungsberechtigte/-r

---

Straße | Hausnummer

---

Wohnort

---

Telefonnummer (tagsüber erreichbar)

---

**Antrag auf Freistellung vom Unterricht für:** \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname der Tochter eintragen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
meine Tochter möchte an einer Veranstaltung zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag am \_\_\_\_\_

Datum eintragen

teilnehmen. Der Girls' Day unterstützt meine Tochter bei ihrer Berufs- und Lebensplanung. Ich bitte Sie daher, meine Tochter an diesem Tag vom Schulunterricht freizustellen bzw. eine Teilnahme im Rahmen einer Girls' Day-Schulveranstaltung zu ermöglichen.

## ■ Meine Tochter besucht eine Girls' Day-Veranstaltung bei:

Unternehmen | Organisation

---

Ansprechperson

---

Datum | Unterschrift der erziehungsberechtigten Person

---

Informationen zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag erhalten Sie kostenlos bei der Bundesweiten Koordinierungsstelle unter **[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)** oder per E-Mail über **[info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de)**.

Die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.